

Der Corona-Hürdenlauf des Regionkaders NBY/OPF

Februar 2020, Covid-19 wird zur Pandemie erklärt. Die Euphorie, dass die Schule dicht macht war groß. Keiner konnte dieses Ausmaß erahnen. Das ganze Land geht in den 1. Lockdown. Klettern in der Halle in unerreichbarer Ferne. So entstand eine neue Situation, die eine neue Ära einläutet, es handelt sich um Online- Training. Alle 10 Athleten trafen sich nun virtuell zum gemeinsamen Krafttraining mit den Trainern. Bei den ersten Lockerungen waren auch die Kletterzentren wieder offen. Mehrere Einheiten an der Definierwand wie 4x4 waren nun täglich Brot, dann folgten Wochen des Routenspulens (den Kletterfluss wieder herstellen). Lockerungen von der Regierung folgten. Dadurch konnten wieder Wettkämpfe ausgerichtet werden, zur Freude von uns allen. Endlich wieder einen fixen Punkt auf den man trainieren kann.

Im November wurden Schließungen beschlossen. Alle Kletterzentren wieder dicht! Kein Training in der Halle mehr. Was nun? Eine E-Mail mit vielen Zugangsdaten war ein zweites Mal die Rettung. Ära Online-Training begann ein zweites Mal. Das Motto lautet: **An den Schwächen arbeiten und genauso fit/ fitter rauskommen.** Drei Mal die Woche trafen sich nun die Athleten zum gemeinsamen „Bildschirm schwitzen“. Dabei gibt es ein großes Dankeschön an unsere Trainer Patty, Maxi und Jannik für ihre Kreativität. Auch ein Dankeschön an den Bergsportfachverband, der den Athleten aus ganz Bayern Top Online-Angebote von Hot Soul (Yoga) und Matze (Athletiktraining) gab. So galt es auch ein Nichtkletterziel zu erreichen, für mich, Anna, war es der Spagat/ Beweglichkeit. Wer eine hauseigene Kletterwand besitzt, konnte dort Züge trainieren. Dies war nicht überall der Fall, also wurden andere Arten sich fit zu halten ausgiebig genutzt, z.B. MTB, Laufen. So fand auch ich, Pablo, wieder den Weg zum Laufen. Um die Motivation bei allen zu behalten, gab es einen kleinen internen Wettkampf, wer am meisten läuft/ radelt. Zu Ostern meinte es der Osterhase besonders gut mit uns, das Geschenk lautet: Die Kletterzentren machen für euch Kaderathleten wieder auf! Nun stellt sich bei dem ein oder anderen die Frage, wieso dürfen diese wieder und ich nicht? Der Grund, wir sind eine leistungsorientierte Truppe, die auf Bayrischer und Deutscher Ebene an Wettkämpfen teilnimmt. Mit einem klaren Hygienekonzept starteten wir voll motiviert wieder mit dem Klettern. Das wichtigste Kletterutensil ist die legendäre FFP2- Maske, des is des ding, des ma auf da seim Zinkn trogt. An der Wand konnten wir nun alle feststellen, dass das Online-Training viel gebracht hatte. Ebenfalls ein großes Dankeschön im Namen des Regionenkaders an die Sektionen Landshut, Deggendorf und Regensburg, die uns ihre Kletterzentren zur Verfügung stellten. Im Blick hatten wir alle den Nominierungslehrgang im Bouldern im LLZ. Davor hatten ein Teil unseres Kaders schon am 1.DJC im Bouldern im E4 teilgenommen. In Augsburg qualifizierten sich nun ebenfalls einige von uns für die nächsten DJCs.

Nun steht der nächste Nominierungslehrgang in Deggendorf (Lead) und der 4.DJC in Mannheim (Bouldern) vor der Tür. Schauen wir mal was das Jahr 2021 noch für uns zu bieten hat.

P.S. Ergebnisse und Kalender zu den Wettkämpfen findet ihr auf der Homepage vom Bergsportfachverband Bayern. [Aktuelles - Bergsportfachverband Bayern](#)

Bericht von den Kaderathleten Anna Holzmann und Pablo Huppenberger des Regionenkaders NBY/OPF